

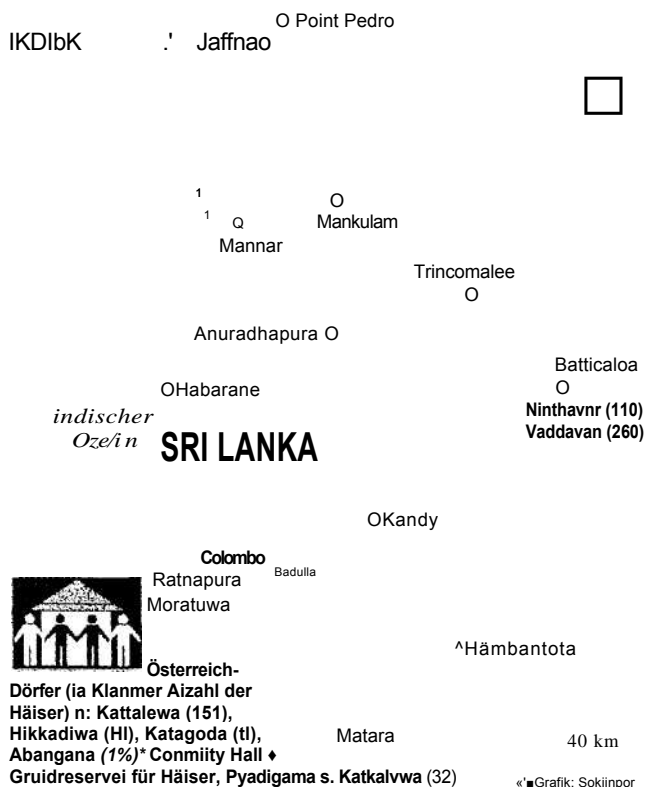
Wien, im Dezember 2005

Liebe Spender und liebe Partner!

Weihnachten naht, und damit der erste Jahrestag der Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember 2004. Sie haben damals nicht nur die Berichte über dieses tragische Ereignis verfolgt, sie haben auf die Meldungen von der furchtbaren Not der Opfer reagiert. Ihre Spende hat es uns möglich gemacht, für die Flutopfer in Sri Lanka eine große Hilfsaktion zu starten.

Dank der unerwartet großen Spendenbereitschaft ist es uns - den Partnern von KURIER AID AUSTRIA: Raiffeisen-Gruppe, UNIQA, Österr. Bauwirtschaft, Rotes Kreuz und KURIER - möglich, in Sri Lanka gleich mehrere Dörfer für über 700 Familien zu bauen. Und dazu ein Spital, eine Schule, ein großes Gemeindezentrum, eine Bootsfabrik, Lehrwerkstätten und andere Gemeinschaftseinrichtungen.

Die Österreich-Dörfer



Zum ersten Jahrestag können wir Ihnen als Spender und Partner berichten, dass unsere auf Nachhaltigkeit angelegte Aktion bestens läuft und von den Betroffenen mit großer Freude und Dankbarkeit erlebt wird.

Im Süden der Insel sind 32 Familien bereits in ihre wieder auf- und ausgebauten Häuser eingezogen. Vier Dörfer mit insgesamt 370 Familienhäusern sind im Bau und werden bis zum Frühjahr fertig gestellt.

Schwieriger ist unsere Arbeit im Osten, weil dort die Sicherheitslage ungewiss ist. Dort wollen wir ein Distriktspsital wieder aufbauen und in zwei Dörfern 300 Familien ein neues Heim geben. Wir haben angekündigt, dass Sie über die gespendeten Häuser und „Ihre“ Familien informiert werden. Sie werden im ersten Schritt mit dieser Aussendung darüber informiert, in welchem Dorf „Ihr“ Haus errichtet wird. Wenn Sie konkrete Fragen haben, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Andrea Winter als kompetente Auskunftsperson in Sri Lanka zur Verfügung (winter@kaa.at oder office.srla@kaa.at).

Einen großen Überblick über unsere Aktivitäten, die Sie durch Ihre Spende mit ermöglichen, finden Sie in einer Sonderbeilage des KURIER in der Ausgabe vom 25. Dezember.

Den beiliegenden Kalender dürfen wir Ihnen übersenden als kleines Dankeschön und als einen informativen Gruß aus Sri Lanka. Hergestellt wurde er im Rahmen eines KAA-Projektes zur beruflichen Ausbildung von Frauen, deren Familien in wenigen Monaten in unsere Häuser einziehen werden.

Der Kalender bietet Ihnen viel Information über das wunderschöne Land und seine liebenswerten Menschen, sowie über die Schwerpunkte unserer großen Aktion für die Flutopfer im Süden der Insel.

Im Namen der KAA-Partner, unserer tüchtigen Mitarbeiter und unserer Schützlinge in Sri Lanka wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, und ein gutes Neujahr. Vielleicht können Sie für 2006 eine Reise nach Sri Lanka einplanen, um dort die Früchte Ihrer Großzügigkeit zu sehen und die dankbare Freude der Familien zu erleben.

Danke, dass Sie uns beim Helfen helfen!

Mit freundlichen Grüßen



Peter Rabl Präsident von
KURIER AID AUSTRIA

**KURIER Aid Austria-Projekte
im Süden Sri Lankas**



SRf
LANKA
Ostprojekte

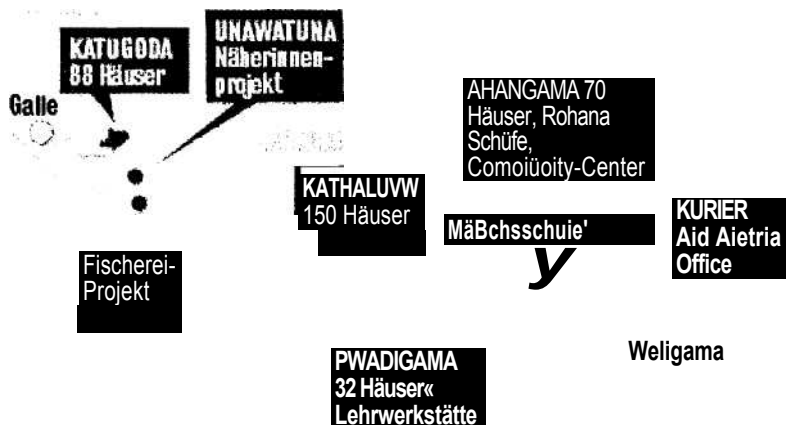
Niitfcarar
110 Häuser
Vaddavan
281 Häuser

HIKKADUWA 110
Hauser

Hikkaduwa

KBBtEB
AidAustria
Sab Office

Colombo



4 km

KURIER © Grafik: Sokinper

Das Kurierdorf Katugoda

Eine neue Siedlung für 89 Familien

In unmittelbarer Nähe von Galle, der Hauptstadt der Südprovinz Sri Lankas, befindet sich das Kurierdorf Katugoda. Hier errichtet Kurier Aid Austria (KAA) 89 Häuser für eine muslimische Gemeinde.



Im Süden der Insel gelegen, ist Katugoda von den katastrophalen Wellen des Tsunami am 26.12.2004 schwer in Mitleidenschaft gezogen worden: Verwüstungen entlang der Küste, unzählige zerstörte Häuser, Menschen, die ihr Hab und Gut verloren haben.

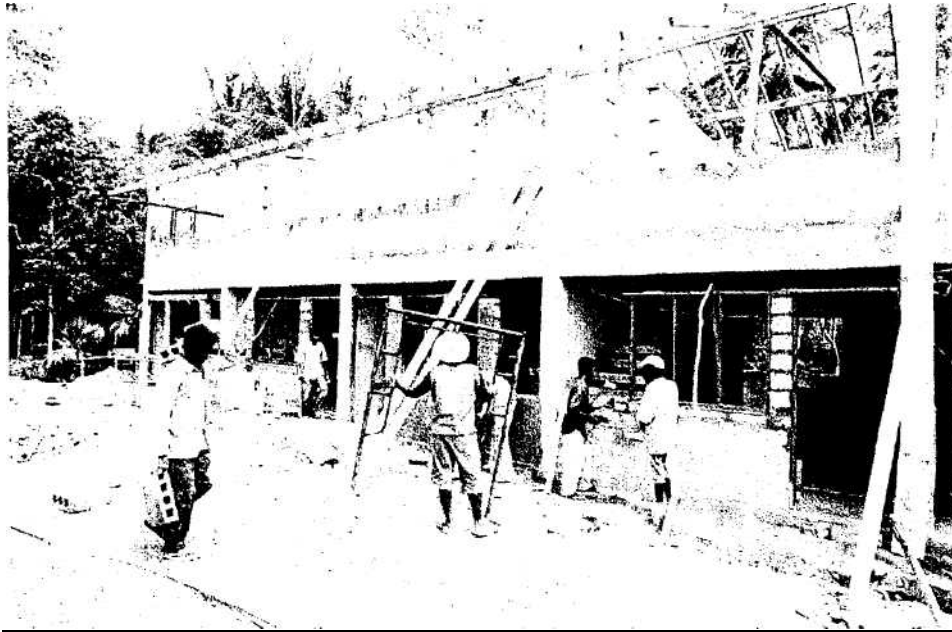
Katugoda befindet sich nahe dem Meer, aus diesem Grund leben hier vor allem Fischer. Die Familien, die hier einziehen werden, haben zwischenzeitlich Quartier bei Freunden, Verwandten und in Übergangscamps bezogen.

Die Planung der Siedlung erfolgte durch den einheimischen Architekten Sham Nizamuddin in Zusammenarbeit mit KAA Architekt Peter Fischer. Neben den 89 Häusern entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft auch ein von KAA finanziertes Jugendzentrum.

Das Design der Häuser orientiert sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung. Zweistöckig gebaut beträgt die Wohnfläche rund 75 m². Im Erdgeschoss sind Küche, Bad und ein Wohnraum untergebracht, im Obergeschoss befinden sich die beiden Schlafräume.

Kurier Aid Austria errichtet diese Siedlung für Muslime. Damit trägt KAA einem wichtigen Aspekt in seinem Projektansatz Rechnung: Hilfsmaßnahmen unabhängig von religiöser Ausrichtung, sozialem Status oder ethnischen Hintergrund zu leisten sowie einen Ausgleich zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten.

Um das Zusammenwachsen der neuen Gemeinschaft zu erleichtern, sind kommunale Einrichtungen und gemeinschaftliche Aktivitäten von besonderer Bedeutung. So werden auch bis zum definitiven Umzug in die neuen Häuser immer wieder gemeinsame Veranstaltungen abgehalten. Die Großbaustelle in Katugoda ist für die leidgeprüfte Bevölkerung ein weithin sichtbares Symbol einer allmählichen Normalisierung nach der Tsunami-Katastrophe.



**INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA)
SEKTION ÖSTERREICH**

Liebe IPA Freunde und Freunde der IPA,
Ihre Spende hat den richtigen Weg zur wirklichen Hilfe für
Tsunami-Opfer gefunden. Darauf sind wir stolz, denn der Weg zum
Opfer ist meist der schwerste.
Danke für Ihre Unterstützung!